

GALERIE DER STADT TUTTLINGEN

2023



TUTTLINGEN

AUSSTELLUNGEN 2023 IM ÜBERBLICK

14. Januar – 19. Februar 2023

Kunstkreis Tuttlingen e.V.

SABINE SCHÄFER/ROSEMARIE VOLLMER

Sinneswandel

25. Februar – 7. Mai 2023

Städtische Galerie

GEORGIA RUSSELL

Ajouré – Lichtschnitte

13. Mai – 9. Juli 2023

Städtische Galerie

JÖRG MANDERNACH

„Ce qui transforme la nuit en lumière?“

22. Juli – 17. September 2023

Kunstkreis Tuttlingen e.V.

50 Jahre Kunstkreis Tuttlingen e.V.

23. September – 5. November 2023

Städtische Galerie

HANS-JÜRGEN KOSSACK

November

11. November – 10. Dezember 2023

Kunstkreis Tuttlingen e.V.

ROBERT BARTA

16. Dezember 2023 – 7. Januar 2024

Städtische Galerie

JAHRESAUSSTELLUNG 2023

Neue Arbeiten von Künstlern aus der Region

VORWORT

„Kunst sollte etwas sein, das die Seele befreit, die Fantasie anregt und die Menschen ermutigt, weiter zu gehen.“ (Keith Haring)

Liebe Leserin,
lieber Leser,

nach dem Lockdown ist die Galerie der Stadt Tuttlingen im vergangenen Jahr mit Energie und bunter Vielfalt ins Kulturleben zurückgekehrt.

Eine neue Veranstaltungsserie im Galeriehof, die „Multimediale“, gab experimenteller Kunst ein Podium und sorgte für unvergessliche Sommerabende. Umso mehr freut es mich, dass es 2024 eine Fortsetzung geben wird. Die Ausstellung von Keith Haring mit ihren unverwechselbaren Bildbotschaften war ein weiteres Highlight, das viele Menschen anzog, und auch das Workshop-Angebot für Kindergärten und Schulen fand riesigen Zuspruch. Erlebnisse wie diese ermutigen uns, tatsächlich im Sinne von Keith Haring „weiter zu gehen“, denn in dieser krisengeschüttelten Welt spüren wir den Wert von Kultur umso mehr.

Mit großen Schritten gehen wir nun also in ein neues Kunstjahr, und in diesem Programmheft erfahren Sie, was Sie in diesem Jahr erwartet. Erneut haben die Städtische Galerie und der Kunstkreis Tuttlingen e.V. ein inspirierendes Programm zusammengestellt. Mit Sabine Schäfer, Rosemarie Vollmer, Georgia Russell, Jörg Mandernach, Hans-Jürgen Kossack und Robert Barta können Sie künstlerische Positionen am Puls der Zeit erleben. In einer der zahlreichen Begleitveranstaltungen kann man diese Erfahrungen vertiefen. Und für Kinder gibt es wieder die Eureka! Kinderworkshops zum leichten Einstieg in die Welt der Kunst.

Ganz besonderen Raum wird aber der 50. Geburtstag des Kunstkreis Tuttlingen e.V. einnehmen. Hier erwartet uns eine große Jubiläumsausstellung im Sommer. Schon heute gratuliere ich unserem langjährigen Partner zu fünf Jahrzehnten, in denen er einen großartigen Beitrag zum Tuttlinger Kunstleben geleistet hat, und freue mich auf eine weiterhin produktive Zusammenarbeit.

Michael Beck
Oberbürgermeister

SABINE SCHÄFER / ROSEMARIE VOLLMER Sinneswandel

Die bildende Künstlerin Rosemarie Vollmer und die Medienkünstlerin und Komponistin Sabine Schäfer arbeiten seit 2020 an gemeinsamen Werkreihen. Die Ausstellung zeigt Solowerke der Künstlerinnen sowie aktuelle Installationen und Bilder aus ihrem gemeinsamen Werkschaffen.

Analoge und digitale Kunst formen begehbare, immersive Rauminstallationen und lassen in synergetischer Weise traditionelle Malerei und medienkünstlerische Anwendungen der Augmented Reality zu authentischen Kunstwerken verschmelzen, wie bei ihrer Werkreihe „Dialogische Übermalungen“.

Im oberen Stockwerk der Galerie werden die Künstlerinnen aus ihrer Werkreihe „Klangzeichnungen im Raum“ die audiovisuelle Installation „Bats´n´Insects“ präsentieren. Über ein begehbares, im Raum verteiltes Ensemble von Glas-Klang-Objekten bewegen sich komponierte Klangmikroskopien von Fledermäusen und Insekten. Die sandgestrahlten Glasscheiben fungieren als Klangwiedergabemedium, über das die Klänge hörbar werden.

Die im Frühjahr 2022 im ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe ausgestellte Installation „Bats´n´Insects“ der beiden Künstlerinnen Sabine Schäfer und Rosemarie Vollmer wurde in die Sammlung des ZKM aufgenommen.

Die thematische Auseinandersetzung der beiden Künstlerinnen liegt im aktuellen Kontext des Klimawandels und der Corona-Pandemie. Künstlerisch thematisiert wird die Fledermaus als Symbolträger für die bedrohte Artenvielfalt in der Natur sowie die Verflechtung und Verdichtung unserer Welt: der Welt der tierischen Lebewesen und die Welt der Menschen, die mit ihrem Vordringen in deren natürliche Lebensräume den Raum für beide letzten Endes bedroht.

Eröffnung Freitag, 13. Januar 2023, 19 Uhr.



Rosemarie Vollmer, „Auf Dauer lauern“, 2021, 100 x 160 cm, Acryl/Leinwand. © VG Bild-Kunst.

25. Februar – 7. Mai 2023
Städtische Galerie

GEORGIA RUSSELL

Ajouré – Lichtschnitte

Georgia Russell arbeitet präzise wie eine Chirurgin, ihr künstlerisches Instrument ist das Skalpell. Ihre Methode, die sie in immer neuen Serien abwandelt und weiterentwickelt, ist einfach und äußerst raffiniert zugleich. In feiner und wogender Rhythmik filetiert sie Notenblätter, Grafiken, Zeitungen oder Fotos, manchmal auch ganze Bücher, und verwandelt ihre Vorlagen zu filigranen Kunstobjekten von visuellem Reichtum. Neuerdings widmet sie sich dem Malerischen, indem sie Leinwände mit Farbkompositionen mit Schnitten versieht und diese im Spiel verschiedener Ebenen miteinander kommunizieren lässt. Oft schichtet die Künstlerin mehrere Leinwände hintereinander, die mit ihren durchbrochenen Strukturen wie zart ineinander verwoben wirken. In ihrem gegenläufigen Zusammenspiel erzeugen die Durchblicke zwischen den Ebenen eine spannungsvolle Dynamik, die den Eindruck einer flirrenden Bewegung vermittelt. Georgia Russell möchte die Menschen mit ihrer Arbeit berühren und bewegen. Betrachtende begegnen in ihren durch scharfe Schnitte entstandenen Werken der poetischen Anmutung von Naturphänomenen.

Georgia Russell wurde 1974 in Elgin, Schottland geboren. Im Jahr 2000 schloss sie ihre Studien am Royal College of Art in London mit einem Master in künstlerischen Drucktechniken ab. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in international renommierten Institutionen zeigen die Anerkennung, die der Künstlerin zuteil wird, so u.a. die Ausstellung *Slash: Paper Under the Knife* im Museum of Art & Design, New York, oder *The Book Borrowers: Contemporary Artists Transforming the Book* im Bellevue Arts Museum in Washington. Ebenso finden sich Arbeiten in bedeutenden privaten sowie öffentlichen Sammlungen, so im Victoria and Albert Museum, London, und im Centre Georges Pompidou, Paris. Georgia Russell lebt und arbeitet in Méru, Frankreich.

Eröffnung Freitag, 24. Februar 2023, 19 Uhr.

Art After Five Freitag, 5. Mai 2023, 17 Uhr.

Poesie-Veranstaltung mit Ingrid Schorscher und Daniel Erfle.



Ajouré, 2021, Acryl und Gouache auf Leinwand. Belief VII, 2013, Papierschnitt (Totem).

© Georgia Russell, Courtesy Galerie Karsten Greve Köln, Paris, St. Moritz. Fotos: Gilles Mazzuferri.

13. Mai – 9. Juli 2023
Städtische Galerie

JÖRG MANDERNACH

„Ce qui transforme la nuit en lumière?“

Jörg Mandernach bewegt sich mit seiner Arbeit in Form einer „Raumzeichnung“ im Grenzbereich zwischen Zeichnung und Raumplastik, zwischen Zeichenhaftem und Dreidimensionalem. Er lotet die Trennlinien zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit aus. In seiner Motivwelt mit fabelhaften Mensch-Tier-Wesen geht es dem Künstler um die Wandelbarkeit von Identität und die hiermit einhergehenden Metamorphosen. Oft verarbeitet er Märchenhaftes, aber auch Bezugnahmen zur Medien-, Werbe- oder Modewelt sowie zur Sphäre der Pop-Musik.

Jörg Mandernachs Ausstellung ist als Gesamtinstallation aufgebaut. Einzelne Bildfragmente sind auf Wände, Vorsprünge, überlagernde Säulen verteilt, so dass sich im Wechsel des Standpunkts im Raum neue Überschneidungen und Schritt für Schritt neue Bilder ergeben. Eine phantasmagorische Welt mit menschlichen und tierischen Figuren entfaltet sich, oft in Kombination mit Textfragmenten, die zwischen ornamentaler Erscheinung und Semantischem angesiedelt sind. Neuerdings animiert Mandernach seine Zeichnungen als Trickfilme, die er über seine Raumzeichnungen und Papierschnitt-Mobiles projiziert. Im Zusammenwirken von bewegten und festen Elementen entsteht ein vielschichtiges Bild- und Raumerlebnis.

Mandernach (geb. 1963 in Saarbrücken, lebt in Ludwigsburg) hat an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart studiert. Seit 1999 Dozent an der Kolping-Kunstschule Stuttgart, 2005–2010 Lehraufträge am Zeicheninstitut der Universität Tübingen. 2012/13 Lehrauftrag an der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in renommierten Häusern.

Eröffnung Freitag, 12. Mai 2023, 19 Uhr.

Soirée Freitag, 7. Juli 2023, 19 Uhr.



„What Illuminates the Night?“, Projektion animierter Zeichnungen über Mobiles in der Galerie der Stadt Backnang, 2022. Foto: Künstler. © VG Bild-Kunst.

50 Jahre Kunstkreis Tuttlingen e.V.

Vor 50 Jahren, am 20. September 1973, kam es in Tuttlingen zur Gründung des „Kunstkreis Tuttlingen e.V.“. Spontan traten bei dessen Gründungsveranstaltung im Sankt Josef 65 Mitglieder bei.

Wir freuen uns, als aktueller Vorstand und Beirat, einen Rückblick auf 50 Jahre vielfältiger Ausstellungen mit unterschiedlichsten Erlebnissen, Künstlerinnen und Künstlern, Besucherinnen und Besuchern und Mitgliedern des Kunstkreises feiern zu können. Unser Ziel ist und war es immer, zeitgenössische Kunst und Künstler zu fördern, auszustellen und in Tuttlingen zu präsentieren.

Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlass, gemeinsam mit allen in den letzten 50 Jahren beteiligten Künstler*innen eine Ausstellung zu gestalten. Dabei dreht sich alles um Scheiben, die in Pizzaschachteln zu den Künstlern und nach Tuttlingen zurück unterwegs sein werden.

Die so entstehende Kollektion versammelt die unterschiedlichsten Techniken und Gestaltungsweisen unserer beteiligten Künstler aus der vergangenen Zeit und wird in der Galerie präsentiert als Blick auf Kunstaustellungen in Tuttlingen.

Am Eröffnungstag, Samstag, 22. Juli 2023, wollen wir in der Galerie und in der Rathausstraße ein Fest feiern, bei dem die Vielfalt der ausgestellten Künstler der letzten 50 Jahre im Zentrum steht.

Seien Sie gespannt auf verschiedene Aktionen, Festreden und Rückblicke. Merken Sie sich diesen Termin bereits heute vor und schwelgen sie mit uns in Erinnerungen!

Vorstand und Beirat des Kunstkreis Tuttlingen e.V.

Eröffnung

Samstag, 22. Juli 2023, 11 Uhr.



Bild: Axel Heil

23. September – 5. November 2023
Städtische Galerie

HANS-JÜRGEN KOSSACK

November

In seinem neuesten Katalog (2022) schreibt Hans-Jürgen Kossack: „Ein Bildhauer mit Hammer und Meißel ist wie eine archaische Erscheinung in dieser Zeit der revolutionären Informationstechnologie, den ständig wechselnden Moden mit viel Kitsch und Oberflächlichkeit. Ich habe die Möglichkeit, mit Arbeiten aus einer tiefen Gedankenwelt auf diese Gegenwart zu reagieren und dabei autonom, authentisch, und offen zu bleiben. Eine kritische Haltung gegenüber dem Mainstream und dem Kunstmarkt mit seinen Trends erscheinen mir wichtig. Die klassische Bildhauerei wird immer eine Herausforderung bleiben, ob physisch oder psychisch. Form, Proportion, Material, Technik, Statik, Ausdauer und Inhalt bleiben immer Probleme im positiven Sinne.“

Das Fundament seiner Arbeit bildet folglich die Bildhauerei in Stein. Doch bringt der Künstler auch immer wieder andere Techniken zur Anwendung. So greift er seit ein paar Jahren wieder den Werkstoff Beton auf, mit dem er bereits in der Zeit seines Studiums um 1997 experimentiert hatte. Anders als damals wählt er jedoch nicht das Gussverfahren, sondern formt das spröde Material frei von Hand, indem er dessen expressive Möglichkeiten nutzt. Im Blickfeld stehen menschliche Fragmente, die in ihrer körperlichen Versehrtheit von der Auflösung allen Seins erzählen.

Der Künstler stellt sich inhaltlich bewusst der dunklen Seite des Daseins, es geht ihm um das Vergängliche als natürlichem Bestandteil des Lebens. Seine Arbeiten sind in ihrer gedanklichen und inhaltlichen Kraft unverwechselbar und nehmen die Chance wahr, blinde Stellen unserer Wahrnehmung auszufüllen.

Eröffnung Freitag, 22. September 2023, 19 Uhr.

Tuttlinger Kunstdialog Freitag, 27. Oktober 2023, 19 Uhr.



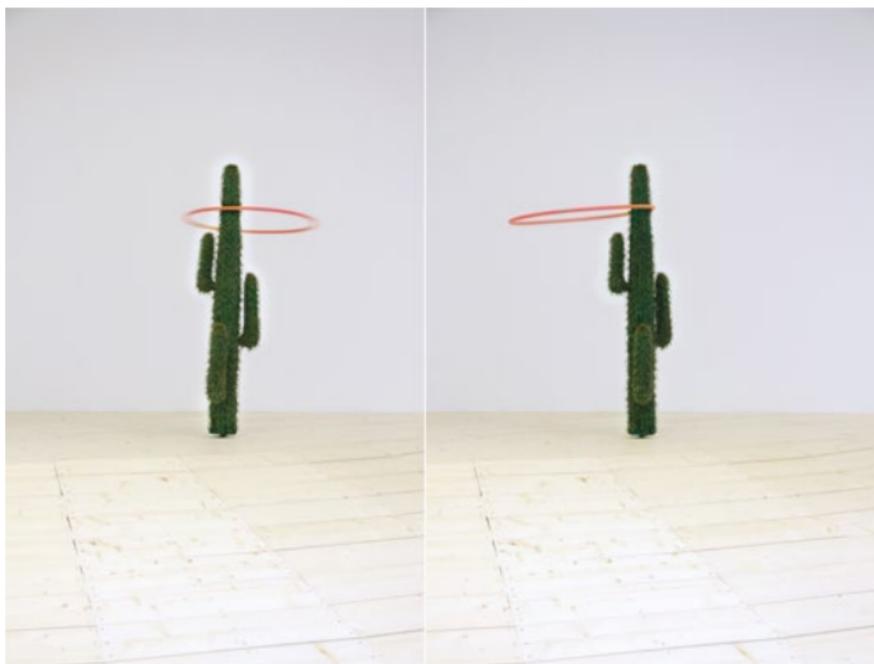
„Opferteller“, 2020-2022, Beton. Foto: Künstler.

ROBERT BARTA

Robert Barta wurde 1975 in Prag geboren und studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und am Art Institute in San Francisco. Er lebt in Berlin und Frankfurt am Main.

Barta ist Konzeptkünstler. Seine geschaffenen Objekte greifen dabei stets auf Vorhandenes, auf Alltägliches und Phänomene zurück, die unsere Welt im Innersten zusammenhalten, wie beispielsweise physikalische Gesetze. Er eignet sich diese Dinge an und zerlegt sie in ihre Einzelteile, um sie schließlich neu zu denken. Dabei arbeitet er oftmals mit Umkehrungen, indem er den ursprünglichen Nutzen seziert, verkehrt oder auch auflöst. Er definiert die Dinge in einer typischen Barta-Manier neu, oft in einer slapstickartigen Inszenierung, mit einer ordentlichen Portion Humor und großartiger Absurdität. So erzeugen Bargas Werke mit einem guten Unterhaltungswert ein Schmunzeln und bringen die Betrachter*innen zum Staunen. Dieser erste, leichtfüßige Zugang verleitet zu einem genauen Hinsehen und zu einem Einlassen auf das Gesehene. Damit eröffnen sich tiefergehende poetische und philosophische Ebenen für komplexe Zusammenhänge, die die Beziehung von Mensch und Welt reflektieren. (Autorin: Ann Kristin Kreisel)

Eröffnung Freitag, 10. November 2023, 19 Uhr.



„Move it, Marta“, 2019 (Museum Marta Herford). © VG Bild-Kunst. Foto: Künstler.

16. Dezember 2023 – 7. Januar 2024
Städtische Galerie

JAHRESAUSSTELLUNG 2023

Neue Arbeiten von Künstler*innen aus der Region

Im Rahmen der traditionellen Jahresausstellung der Galerie der Stadt Tuttlingen sind Künstler*innen der Region im Umkreis von 50 km sowie Mitglieder des Kunstkreises Tuttlingen e.V. eingeladen, sich mit ihren neuen Arbeiten zu bewerben. Über die Zulassung zur Ausstellung entscheidet eine jährlich unterschiedlich besetzte, unabhängige Jury, die sich aus Mitgliedern des Gemeinderats und Vertretern des Kunstlebens zusammensetzt. Hieraus resultiert eine abwechslungsreiche Schau, die den Besucher*innen Einblick in das reiche und vielfältige Kunstschaffen in der Region vermittelt.

Eröffnung Freitag, 15. Dezember 2023, 19 Uhr.

Workshop „Bild sucht Text“ Samstag, 16. Dezember 2023, 15 - 18 Uhr.

Lesung „Bild sucht Text“ Sonntag, 7. Januar 2024, 11 Uhr.



Jahresausstellung 2021. Foto: Nadja Dosterschill.

NEUJAHRSKONZERT VON CÉLIO DE CARVALHO

Percussion

Donnerstag, 5. Januar 2023, 19 Uhr.

Willkommen in einem Universum aus Klängen, Rhythmen und Liedern von bekannten und unbekanntem Instrumenten, die auf eine ganz persönliche Art und Weise gespielt werden. Célio de Carvalho wird dem Publikum mit Rhythmen aus Brasilien und anderen Teilen der Welt eine einzigartige Erfahrung ermöglichen.

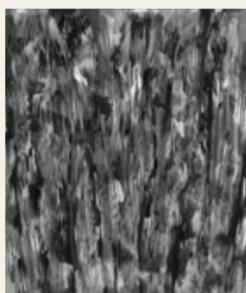
Aufgewachsen in einer Musikerfamilie in Rio de Janeiro, hat sich Célio de Carvalho schon immer zu Percussion-Instrumenten hingezogen gefühlt. Mit 18 Jahren begann er seine klassische Ausbildung am Institut Villa Lobos in Rio. Die Begegnung mit Hermeto Pascoal inspirierte nachhaltig seine Entwicklung als Musiker, er wurde sein Schüler. 1983 wurde er nach Oslo eingeladen, um „Latin Rhythms“ zu unterrichten. Er blieb 34 Jahre und spielte in zahlreichen Formationen und Musikrichtungen auf der ganzen Welt. Mehr als 70 Platten hat er in Norwegen, Schweden, Island, Russland, USA u. a. aufgenommen, fünf davon gewannen den „Spellemans Pris“, welcher dem norwegischen Grammy entspricht. 1996 veröffentlichte er seine eigenen Platte „Avenida Brazil“.



Eintritt: 10 Euro (Schüler und Studenten: 7 Euro)

ART AFTER FIVE Poesie zur Ausstellung von Georgia Russell mit Ingrid Schorscher und Daniel Erfle

Freitag, 5. Mai 2023, 17 Uhr.



Im Zusammenspiel mit lyrischen Texten verschiedener Autoren können Kunstbetrachter*innen an diesem Abend in die einzigartige Bildwelt von Georgia Russell eintauchen. Das Besondere an den dreidimensionalen Arbeiten Russells ist, dass die Künstlerin sie mit dem Messer aus Papier geschnitten hat. Genauso wie ein Dichter mit Bedacht seine Worte wählt und Sätze formt, arbeitet sie mit Präzision, Rhythmik und

Formbewusstsein, um vielschichtig erlebbare Objekte zu schaffen. „Meine Werke sprechen die Emotionen der Betrachter*innen an. Poesie ist die beste Art, sich ihnen anzunähern“.

Eintritt: 7 Euro



SOIRÉE mit Jörg Mandernach

Künstlerische Inspiration, Pop-Musik und Kulinarik

Freitag, 7. Juli 2023, 19 Uhr.



Bei der Soirée erleben Sie im Rahmen der Ausstellung von Jörg Mandernach die Kunst mit allen Sinnen. Der Künstler Jörg Mandernach erläutert die raffinierte und handwerklich beeindruckend realisierte Machart seiner Werke und gibt ein kleines Konzert auf seiner E-Gitarre. Danach findet der Abend bei einem feinen Dinner im Galeriehof seine gesellige und kulinarische Fortsetzung.

In Jörg Mandernachs Installation „Cequi transforme la nuit en lumière?“ kann sich die Imagination frei entfalten. Fläche und Raum sind zeichnerisch verbunden, so dass sich mit jeder Bewegung neue Raumwirkungen ergeben. Fabelhafte Mensch-Tier-Wesen und aufgemalte Worte befinden sich in einer ständigen Metamorphose. Es ist eine Kunst, die Betrachtende aktiviert und fließende Übergänge zwischen abstrakt anmutenden Linien und lesbaren Figuren und Texten schafft.

19 Uhr Teil I: Künstlergespräch und E-Gitarre (Jörg Mandernach).

Freier Eintritt

20 Uhr Teil II: Dinner im Galeriehof. Nur mit Anmeldung (bis zum 3.7.2023 per Telefon 07461 15551 oder E-Mail info@galerie-tuttlingen.de).

Kosten: 25 Euro

COOL ARTS

Ausstellung im Foyer des Rathauses, Rathausstr. 1, 78532 Tuttlingen

Eröffnung Donnerstag, 13. Juli 2023, 18 Uhr.

Die COOL ARTS Workshops sind ein exklusives Kulturförderprojekt des Rotary Club Hohenkarpfen-Tuttlingen, das zu ausgewählten Ausstellungen in der Galerie der Stadt Tuttlingen stattfindet.

Wichtiges Anliegen ist es, die jungen Teilnehmenden anhand originaler Werke der Ausstellungen der GALERIE DER STADT TUTTLINGEN an Kunst heranzuführen und sie mit den Kultureinrichtungen der Stadt vertraut zu machen. Die Galerieausstellungen sind stets der Ausgangspunkt und inspiratorische Fundus für die Schulung von Wahrnehmung und Kreativität der Jugendlichen. Geleitet werden die Workshops von erfahrenen Kunstpädagogen der Jugendkunstschule ZEBRA. COOL ARTS dient der ästhetischen Bildung, der Stärkung des Selbstwertgefühls und des eigenverantwortlichen Handelns sowie der Förderung der Integration. Am Ende des Prozesses stehen Werke, die die Jugendlichen in den Workshops selbst geschaffen haben. In der Ausstellung im Rathausfoyer werden diese vom 13. Juli bis zum 26. Juli 2023 präsentiert.

TUTTLINGER KUNSTDIALOG

mit Hans-Jürgen Kossack

Freitag, 27. Oktober 2023, 19 Uhr.

Bei der Veranstaltungsreihe TUTTLINGER KUNSTDIALOG geht es um Standortbestimmungen allgemeiner Art und insbesondere darum, welchen Weg einzelne Künstler*innen gewählt haben. An diesem Abend steht der Bildhauer Hans-Jürgen Kossack im Mittelpunkt, dessen Ausstellung „November“ zeitgleich läuft. Das Publikum erfährt, worin er die heutigen Herausforderungen für die Kunstwelt sieht, wie er seine Arbeit gestaltet und welche Fragestellungen für ihn im Vordergrund stehen. Das Gespräch mit dem Publikum moderiert Anna-Maria Ehrmann-Schindlbeck.



BILD SUCHT TEXT

Literaturwettbewerb zur Jahresausstellung 2023

Workshop Samstag, 16. Dezember 2023, 15 – 18 Uhr.

Lesung Sonntag, 7. Januar 2024, 11 Uhr.

Die Jahresausstellung mit Gemälden, Skulpturen, Drucken, Fotografie, Videokunst und anderen künstlerischen Techniken spiegelt die Vielfalt von aktueller Kunst wider. Beim Betrachten der Werke werden Empfindungen und Assoziationen geweckt, manche Themen machen neugierig oder lösen Erinnerungen an persönliche Eindrücke und Erlebnisse aus.

Einzelne Werke fordern sogar dazu auf, ganze Geschichten zu ersinnen. Die Teilnahme am Workshop ist optional. Texte können unabhängig von diesem zum Wettbewerb eingereicht werden. Beziehen Sie sich auf ein oder mehrere Kunstwerk/e und nehmen Sie diese als Impulsgeber für Eine-Minuten-Geschichten! Aus den eingereichten Texten trifft eine Jury eine Auswahl, die in einem Booklet veröffentlicht wird. Auf die Lesung, die den krönenden Abschluss des Wettbewerbs bilden wird, darf die Öffentlichkeit gespannt sein.

Leitung: Christine Leutkart

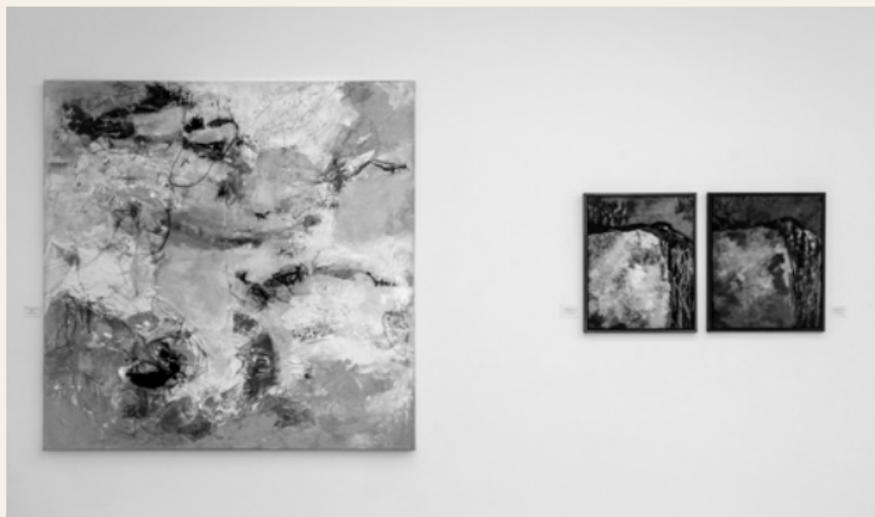


Foto: Frank Riedinger

FÜHRUNGEN

Ausstellung GEORGIA RUSSELL

Donnerstag, 23. März 2023, 16 Uhr.

Ausstellung JÖRG MANDERNACH

Donnerstag, 25. Mai 2023, 16 Uhr.

Ausstellung HANS-JÜRGEN KOSSACK

Donnerstag, 28. September 2023, 16 Uhr.

JAHRESAUSSTELLUNG 2023

Donnerstag, 21. Dezember 2023, 16 Uhr.

Galerieleiterin Anna-Maria Ehrmann-Schindlbeck begleitet Kunstinteressierte durch die Ausstellungen und erläutert die gezeigten Werke.

(Zusätzliche Führungen auf Anfrage unter info@galerie-tuttlingen.de)



Führung bei der Ausstellung Bernar Venet 2021, Foto: Margit Mosbacher.

KINDERPROGRAMM

Gefördert durch die Firma Karl Storz.

EUREKA! KUNSTWORKSHOPS FÜR KINDER

Leitung: Daniel Erfle

Ausstellung GEORGIA RUSSELL

Freitag, 17. März 2023, 15 – 17 Uhr (8 – 12 Jahre)

Samstag, 18. März 2023, 10 – 12 Uhr (4 – 7 Jahre)

Ausstellung JÖRG MANDERNACH

Freitag, 23. Juni 2023, 15 – 17 Uhr (8 – 12 Jahre)

Samstag, 24. Juni 2023, 10 – 12 Uhr (4 – 7 Jahre)

Ausstellung HANS-JÜRGEN KOSSACK

Freitag, 20. Oktober 2023, 15 – 17 Uhr (8 – 12 Jahre)

Samstag, 21. Oktober 2023, 10 – 12 Uhr (4 – 7 Jahre)

JAHRESAUSSTELLUNG 2023

Freitag, 22. Dezember 2023, 15 – 17 Uhr (8 – 12 Jahre)

Samstag, 23. Dezember 2023, 10 – 12 Uhr (4 – 7 Jahre)

Das Material wird gestellt. Verbindliche Anmeldung bei claudia.leibinger@galerie-tuttlingen.de oder über unser online-Anmeldeformular, das zu finden ist unter www.galerie-tuttlingen.de.

EUREKA! SOMMERKREATIVWOCHE 2023

Leitung: Daniel Erfle

Montag, 28. August – Freitag, 1. September 2023, jeweils 9 – 12 Uhr.

Eine Woche Kunst, Spiel und Spaß mit einer abschließenden Präsentation der entstandenen Werke. Das Material wird gestellt. Angebot von Getränken (bitte eigenen Becher mit Namen mitbringen!) und kleinen Snacks.

Teilnahmegebühr: 60 Euro (bei Anmeldung vor dem 1. Mai 2023: 50 Euro). Verbindliche Anmeldung über unser online-Anmeldeformular, das zu finden ist unter www.galerie-tuttlingen.de.



Sommerkreativwoche 2022, Foto: Nadja Dosterschill.

PROGRAMM FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Info für Lehrer*innen und Gruppenleiter*innen

Die Ausstellung von JÖRG MANDERNACH (13. Mai - 16. Juli 2023) bietet sowohl inhaltlich als auch technisch künstlerische Anknüpfungsmöglichkeiten für Kindergartengruppen und Schulklassen. Die Kunst von Jörg Mandernach mit ihren märchenhaften Mensch-Tier-Fabelwesen und dem raffinierten Spiel von Illusion und Wirklichkeit spricht in besonderer Weise die Phantasie an. Mit Zeichnungen, Malereien, Scherenschnitten und Filmprojektionen, die er mit technischer Perfektion einzusetzen weiß, bespielt der Künstler die Räume der Galerie. Es geht ihm um die Übergangsbereiche zwischen Zwei- und Dreidimensionalität, die Metamorphosen von Figur und Deutung sowie um den Wandel, der sich aus verschiedenen Standpunkten ergibt. Bei aller Multimedialität ist Jörg Mandernach zunächst ein Zeichner, denn Linien in allen nur denkbaren Spielarten konstituieren seine ideenreiche Bildwelt.

Die Künstlerin und Pädagogin Ines Fiegert konzipiert und leitet altersgerechte Workshops, für die Jörg Mandernachs Ausstellung als Inspirationsquelle dient. Sie begleitet Kinder und Jugendliche durch die Ausstellung, beteiligt sie in einem Dialog und bietet gleich vor Ort Startmöglichkeiten für die gestalterische Betätigung. Für die eigene künstlerische Arbeit der Teilnehmenden werden entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt.

Die Einheiten spielen sich in der Regel im Zeitraum einer Doppelschulstunde ab, können aber auch nach Absprache verkürzt oder verlängert werden.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen, zur Vorabsprache der Inhalte und Modalitäten sowie zur Vereinbarung von Terminen (an Mittwochen und Donnerstagen) an uns (info@galerie-tuttlingen.de).



SCHREIBWERKSTATT FÜR SCHULEN (ab 8. Klasse)

Info für Lehrer*innen

DÜSTERE POESIE

Wenn Vergänglichkeit und Tod nicht tabuisiert werden, wie dies in den Werken des Donautal-Künstlers Hans-Jürgen Kossack geschieht, kann bei dem Betrachter das Gefühl der Befreiung eintreten. Nicht ohne Grund übt die Gothic-Jugendkultur, die möglicherweise auch den Künstler beeinflusst hat, noch immer eine Faszination auf viele Menschen aus. Denn sie erlaubt, persönliche Ängste, Fragen und Sehnsüchte zuzulassen.

In diesem Workshop werden die Schüler*innen dazu eingeladen, literarische Assoziationen zu Kossacks Werken zu entwickeln. Kleine Textbeispiele wie beispielsweise von Edgar Allen Poe, Hermann Hesse und Lord Byron geben zusätzlich Impulse für das Entstehen von eigenen kurzen Texten, die in einer abschließenden Lesung präsentiert werden.

Die Schreibwerkstatt für Schulen leitet die Pädagogin, Autorin und Kunstvermittlerin Christine Leutkart.

Die Einheiten spielen sich in der Regel im Zeitraum einer Doppelschulstunde ab, können aber auch nach Absprache verlängert werden.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen, zur Vorabsprache der Inhalte und Modalitäten sowie zur Vereinbarung von Terminen an uns (info@galerie-tuttlingen.de).



GALERIE DER STADT TUTTLINGEN

REGIONALE UND INTERNATIONALE KUNST

Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts

Regelmäßig Wechselausstellungen



AKTUELLES UND INFOS

zu unseren Ausstellungen finden Sie auf unserer Website & Instagram



GALERIE DER STADT TUTTLINGEN

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag, 11 - 18 Uhr, montags geschlossen

Änderungen vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch auf www.galerie-tuttlingen.de über die aktuell geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen.

GALERIE DER STADT TUTTLINGEN

Leiterin: Anna-Maria Ehrmann-Schindlbeck

Rathausstraße 7 | 78532 Tuttlingen

Tel. +49 (0) 7461 15 551 oder 99 318

info@galerie-tuttlingen.de

www.galerie-tuttlingen.de

Kunstkreis Tuttlingen e. V.

Vorsitzender: Michael Martin

Am Eichbühl 40 | 78532 Tuttlingen

Tel. +49 (0) 7461 81 37

www.kunstkreis-tuttlingen.de

Herausgeber: Stadt Tuttlingen

Gestaltung: High-ND Creative Service, Tuttlingen

Druck: Typodruck GmbH & Co. KG, Tuttlingen

Titelmotiv: Georgia Russell, Untitled, 2022, Acryl und Gouache auf Leinwand, 180 x 152 x 13,5 cm (Detail).

© Georgia Russell, Courtesy Galerie Karsten Greve Köln, Paris, St. Moritz. Foto: Gilles Mazzuferri



Ausstellung Camill Leberer 2022. Foto: Nadja Dosterschill.



GALERIE DER STADT TUTTLINGEN
Rathausstraße 7 | 78532 Tuttlingen
Tel. 07461 15551 oder 99318
www.galerie-tuttlingen.de

Öffnungszeiten:
Di - So, auch an Feiertagen, 11-18 Uhr
Montags geschlossen 

